

■ Volker B. Knittel · Kiefernweg 12 · 85757 Karlsfeld ■

Herrn Peter Falk
Vorsitzender der SPD-Bundeswahlkreisorganisation Dachau/Fürstenfeldbruck
Hans-Sachs-Strasse 21
82194 Gröbenzell

■
Sehr geehrter Herr Falk,
■

für Ihre Stellungnahme vom 30.08.2005 zum „Erfurter Manifest“ des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) danke ich Ihnen.

Die wirtschafts- und sozialpolitischen Positionen Ihrer Partei und diejenigen des unternehmerischen Mittelstands sind in einigen Punkten nicht deckungsgleich und das wird auch niemanden überraschen.

Wenn Sie indes unsere berechtigten und begründeten Forderungen nach überfälligen politischen und gesellschaftlichen Reformen als „Zerschlagung bewährter demokratischer und öffentlicher Strukturen“ anprangern, so erlauben Sie uns bitte eine Gegenfrage:

Was sind an

- gut 4,7 Millionen offiziell gemeldeten Arbeitslosen,
- einem seit Jahren annähernd stagnierenden Wirtschaftswachstum,
- rund 40.000 Firmenpleiten pro Jahr,
- einem überlasteten Sozialversicherungssystemen
- sowie hoffnungslos überschuldeten öffentlichen Haushalten

(bei unaufhaltsam steigender Neuverschuldung!),
was also sind daran nach Ihrer Ansicht „bewährte (...) Strukturen“?

In diesem Punkt haben wir unsere politischen Vorschläge und Forderungen anscheinend richtig vermittelt: Ein „Weiter so“ darf es nach Ansicht des BVMW nicht geben!

Wir brauchen dringend eine Wende zum Besseren in der Wirtschaftspolitik, nachdem die rot-grüne Bundesregierung den Wirtschaftsstandort Deutschland bisher nicht auf die Straße des Erfolgs geführt hat!

Andere Kernforderungen des „Erfurter Manifests“ haben wir möglicherweise nicht ausreichend erklärt und formuliert.

So fördert etwa die Möglichkeit für Hochschulen, individuelle und eigenverantwortlich verwaltete Studiengebühren zu erheben, den Wettbewerb um mehr Effizienz und Qualität in der Lehre. Dies zeigen Beispiele aus anderen Ländern, wo die Zahl der Studenten nach Einführung von Studiengebühren zum Teil sogar erheblich zugenommen hat.

Durch die Vergabe von Bildungsdarlehen, wie sie der BVMW fordert, würde die Studienfinanzierung erstmals elternunabhängig – im Gegensatz zu dem von Ihnen

KREISGESCHÄFTSSTELLE Dachau, Fürstenfeldbruck & München

Kreisgeschäftsführer
Volker Knittel

Kiefernweg 12
85757 Karlsfeld

☎ +49 (0) 81 31 / 90 86 03

☎ +49 (0) 81 31 / 90 86 04

☎ +49 (0) 177 / 52 50 607

eMail: Volker.Knittel@BVMWonline.de

Web: <http://www.BVMW-Bayern.de>

Finanzamt Dachau

Steuernummer: 107/237/60513

Eingetragen in das Vereinsregister
Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz

Präsident:

· Mario Ohoven

Vizepräsidenten:

· Joachim Kath

· Dr. Jochen Leonhardt

Vorstand:

· Manfred Gebhardt

· Willi Grothe

· Andreas Kellner

· Karl-Ulrich Kuhlo

· Joachim Peters

· Friedhelm Runge

· Bärbel Thomaß

Bundesgeschäftsführung:

· Gerd Behnke

· Thorsten Neufeldt

Sektion Deutschland der
Europäischen Vereinigung
der Verbände Kleiner und
Mittlerer Unternehmen
EV-KMU/CEA-PME Brüssel/Straßburg

■ Volker B. Knittel · Kiefernweg 12 · 85757 Karlsfeld ■

favorisierten Bafög. Damit ließe sich letztlich der momentan noch geringe Anteil von Studenten aus einkommensschwachen Schichten erhöhen. Gleichzeitig gehörte die soziale Ungerechtigkeit der Vergangenheit an, dass der einfache Arbeiter mit seinen Steuern den Kindern von Besserverdienenden das (kostenlose) Studium mitfinanziert, während er außerdem für einen Kindergartenplatz für sein eigenes Kind tief in die eigene Tasche greifen muss.

■ Auch die von den Unternehmern gewünschte Erleichterung von betrieblichen Bündnissen für Arbeit bedeutet wohl kaum den von Ihnen prognostizierten Rückfall in die „Sklavenhaltergesellschaft“.

Vielmehr zielen solche Vereinbarungen, die von Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft einvernehmlich beschlossen werden, auf den Erhalt bedrohter Arbeitsplätze und/oder den Fortbestand eines in Schwierigkeiten geratenen Unternehmens.

Die Zwangsunterwerfung aller Betriebe mit ihren individuellen Eigenarten und lokalen Problemen unter einen starren, zentral vorgegebenen Flächentarifvertrag kann hingegen in der Tat zu den von Ihnen beschriebenen Konflikten und zur Beseitigung sozialer Sicherheit hinführen. Dies zeigt der gegenwärtige Abbau von rund 1.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen pro Tag (!) ja deutlich genug.

Die im BVMW organisierten rund 55.000 Inhaber kleiner und mittlerer Betriebe wissen sehr wohl um ihre soziale und ethische Verantwortung und nehmen diese Tag für Tag wahr. Im Dialog mit ihnen, vertreten durch Repräsentanten aller BVMW-Landesverbände, wurde das „Erfurter Manifest“ erarbeitet, welches Sie bewertet haben.

Immerhin beschäftigt der Mittelstand in Deutschland rund 70 Prozent der Arbeitnehmer in diesem Land und stellt etwa 80 Prozent der Lehrstellen in Deutschland zur Verfügung.

Vielleicht sind Sie, sehr geehrter Herr Falk, - nach den Aufregungen des Wahlkampfes – daran interessiert, die Sorgen und Problemen der mittelständischen Unternehmen des Mittelstands in Ihrem Wahlkreis kennen zu lernen, gerne organisiere ich ein entsprechendes Podium, vielleicht zusammen mit der Gegenkandidatin von der CSU?

Mit freundlichen Grüßen



Volker B. Knittel
Kreisgeschäftsführer für Dachau, Fürstenfeldbruck & München
des Bundesverbands mittelständischer Wirtschaft (BVMW)

KREISGESCHÄFTSSTELLE Dachau, Fürstenfeldbruck & München

Kreisgeschäftsführer
Volker Knittel

Kiefernweg 12
85757 Karlsfeld

☎ +49 (0) 81 31 / 90 86 03

☎ +49 (0) 81 31 / 90 86 04

☎ +49 (0) 177 / 52 50 607

eMail: Volker.Knittel@BVMWonline.de

Web: <http://www.BVMW-Bayern.de>

Finanzamt Dachau

Steuernummer: 107/237/60513

Karlsfeld, 10.09.2005

Eingetragen in das Vereinsregister
Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz

Präsident:

· Mario Ohoven

Vizepräsidenten:

· Joachim Kath

· Dr. Jochen Leonhardt

Vorstand:

· Manfred Gebhardt

· Willi Grothe

· Andreas Kellner

· Karl-Ulrich Kuhlo

· Joachim Peters

· Friedhelm Runge

· Bärbel Thomaß

Bundesgeschäftsführung:

· Gerd Behnke

· Thorsten Neufeldt

Sektion Deutschland der
Europäischen Vereinigung
der Verbände Kleiner und
Mittlerer Unternehmen
EV-KMU/CEA-PME Brüssel/Straßburg